

**Auszug aus dem Protokoll des  
Stadtrats Wetzikon**

Sitzung vom 7. März 2018

---

**32     29.01.2     Einzelne Objekte  
Heilpädagogische Schule Wetzikon, Ersatz Wärmeversorgung, Nahwärmever-  
bund mit Alterswohnheim Am Wildbach, Etappe 1, Bauabrechnung**

**Ausgangslage**

Das im Jahr 1965 erstellte Schulgebäude der Heilpädagogischen Schule Wetzikon (HPSW) liegt am A-emmetweg 14 (Kataster Nr. 4103). Die Liegenschaft ist im Eigentum der Stadt Wetzikon und wird im Verwaltungsvermögen geführt. Die Stadt Wetzikon vermietet das ganze Gebäude an die HPSW.

Die letzte grosszyklische Sanierung und Erweiterung des Gebäudes erfolgten 2012. Neben den allgemeinen Sanierungen wurde im Speziellen das Gebäude erdbebentüchtig gemacht. Das Flachdach des höheren Baus wurde in einer ersten Etappe zum grössten Teil erneuert. Die restliche Dachfläche wurde 2017 saniert. Die Gebäudehülle ist somit längerfristig in einem guten Zustand.

Die bestehende Wärmeerzeugung mit einer Ölfeuerungsanlage (Baujahr 1993) ist störungsanfällig und die Verfügbarkeit der Ersatzteile kann nicht mehr garantiert werden. Die Abgaswerte wurden mehrfach beanstandet und auch vom Energiewirkungsgrad her ist die Anlage mangelhaft. Mit 24 Betriebsjahren ist die Endlebensdauer längst erreicht und sie muss ersetzt werden.

Das HLKK-Ingenieurbüro Fritz Gloor AG Wetzikon wurde beauftragt, eine Evaluation über verschiedene Wärmeerzeugungssysteme mit Alternativenergien zu erarbeiten. Dabei wurde auch ein möglicher Nahwärmeverbund mit dem Alterswohnheim Am Wildbach in Betracht gezogen.

Die Studie hat ergeben, dass eine Anbindung der HPSW an die Wärmeversorgung des nebenstehenden Alterswohnheims Am Wildbach über einen Nahwärmeverbund mittels Wärmeversorgungsleitung im Erdreich die sinnvollste Lösung darstellt.

Mit Stadtratsbeschluss vom 6. September 2017 wurde einem ersten Kredit von 85'000 Franken für die Erschliessung über einen Nahwärmeverbund mit dem Alterswohnheim Am Wildbach (zu Lasten Investitionskonto 1.851.5031.00) zugestimmt.

**Projekt- und Arbeitsablauf**

Die Ausführung startete am 25. September 2017 und wurde gemäss dem Bauprogramm auf Ende Herbstferien (20. Oktober 2017) abgeschlossen. Die Arbeiten konnten wie geplant umgesetzt werden.

## Bauberechnung

Die Abrechnung (in Franken, inkl. 8 % MWST) sieht wie folgt aus:

<b>Arbeitsgattung</b>	<b>Kredit</b>	<b>Abrechnung vom 15.01.2018</b>	<b>Diff. Kredit / Abrechnung</b>
BKP 451 Erdarbeiten	24'000.00	23'440.30	- 559.70
BKP 454 Fernwärmeleitung	24'000.00	22'945.20	- 1'054.80
BKP 478.1 Elektroanlagen	2'000.00	1'704.60	- 295.40
BKP 478.2 Heizungsanlagen	15'000.00	15'537.30	537.30
BKP 478.3 Malerarbeiten	1'000.00	1'439.85	439.85
BKP 478.4 Baureinigung	1'000.00	0.00	- 1'000.00
BKP 479 Diverse Kleinaufträge	6'000.00	0.00	- 6'000.00
BKP 494 Honorar HLKK-Ingenieur	12'000.00	8'574.10	- 3'425.90
<b>Total Konto 1.851.5031.00</b>	<b>85'000.00</b>	<b>73'641.35</b>	<b>- 11'358.65</b>

Minderkosten Fr. 11'358.65 (13,4 %)

Die Minderkostenbegründung:

- Die Bauarbeiten konnten wie geplant umgesetzt werden. Im Erdreich sind keine unbekanntes Hindernisse aufgetaucht. Darum musste die Position BKP 479 nicht in Anspruch genommen werden.
- Die Position BKP 494 Honorare konnte stark reduziert werden, da die Teilleistung Bauleitung durch die Abteilung Immobilien erbracht wurde.

In der Abrechnung wird keine Teuerung ausgewiesen, da die Ausschreibung und Realisierung im selben Jahr erfolgte.

## Erwägungen

Die Bauarbeiten für die Verlegung Fernwärmeleitung vom Alterswohnheim Am Wildbach zur Heilpädagogischen Schule Wetzikon wurden wie geplant umgesetzt. Der Kostenvoranschlag wurde eingehalten respektive unterschritten.

## Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Bauabrechnung vom 15. Januar 2018 über die Fernwärmeleitung vom Alterswohnheim Am Wildbach zur HPS Wetzikon mit Gesamtkosten von Fr. 73'641.35 wird genehmigt.
2. Dieser Beschluss ist öffentlich.
3. Mitteilung durch Stadtkanzlei an:
  - Geschäftsbereich Finanzen + Immobilien
  - Abteilung Immobilien
  - Parlamentsdienste (zuhanden Grosser Gemeinderat)

Für richtigen Protokollauszug:

Im Namen des Stadtrats



Marcel Peter, Stadtschreiber